

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>AUT/34/2022</b>	
<b>Entsorgung des Landkreisanteils an den Resten aus der Wertstoffsartierung ab 2023 -Auftragsvergabe</b>			
<b>TOP</b>	<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
<b>9</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb</b>	<b>06.10.2022</b>	<b>öffentlich</b>

<b>keine Anlagen</b>	
----------------------	--

## **Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss beschließt:

1. Die Firma ALBA Nordbaden aus Karlsruhe wird mit der Übernahme, dem Transport und der Behandlung des Landkreisanteils an den Resten aus der Wertstoffsartierung für das Jahr 2023 (Grundvertragslaufzeit) beauftragt.
2. Für den Fall, dass der Landkreis von seinem Optionsrecht für das Jahr 2024 Gebrauch macht, stimmt der Betriebsausschuss einer Beauftragung der Firma ALBA Nordbaden für das Jahr 2024 (Verlängerungsoption 1) zu.
3. Für den Fall, dass der Landkreis von seinem Optionsrecht für das Jahr 2025 Gebrauch macht, stimmt der Betriebsausschuss einer Beauftragung der Firma ALBA Nordbaden für das Jahr 2025 (Verlängerungsoption 2) zu.

---

## **I. Sachverhalt**

Im Landkreis Karlsruhe werden Verkaufsverpackungen im Auftrag der Dualen Systeme und Wertstoffe, für welche der Landkreis entsorgungspflichtig ist, gemeinsam in einer Wertstofftonne gesammelt. Das Wertstoffgemisch wird in Sortieranlagen in Bruchsal und Ölbronn sortiert und die gewonnenen Wertstoffe zur Verwertung bereitgestellt. Bei der Sortierung fallen Reste an, die entsorgt werden müssen.

Seit dem 01.01.2021 ist die Firma ALBA Nordbaden GmbH aus Karlsruhe mit der Übernahme, dem Transport und der Entsorgung des Landkreisanteils an den Resten aus der Wertstoffsartierung beauftragt. Der Vertrag endet ohne weitere Verlängerungsoption am 31.12.2022, so dass die Leistungen neu zu vergeben sind. Der Betriebsausschuss hat dafür in seiner Sitzung am 31.03.2022 die Eckwerte der Ausschreibung festgelegt. Auf dieser Grundlage wurden die Vergabeunterlagen erstellt.

## **1. Vorgaben für das Ausschreibungsverfahren**

Der zu vergebende Auftrag umfasst die Übernahme, Transport und Behandlung von Resten aus der Wertstoffsartierung (Sortierresten).

Es wurden die nachfolgenden wesentlichen Eckwerte für das Verfahren festgelegt.

Es wurde eine zu entsorgende Menge von 10.000 Tonnen pro Jahr ausgeschrieben. Diese Menge entspricht dem Erfahrungswert der letzten Jahre. Es wurde keine Mindestmenge garantiert und auch keine Mengengrenze festgelegt. Die Entsorgungsleistung für die heizwertreichen Sortierreste wurde verfahrensoffen ausgeschrieben.

Vor dem Hintergrund der volatilen Märkte und der damit verbundenen Unsicherheiten soll die Entsorgung der Sortierreste für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023 (Grundvertragslaufzeit) vergeben werden. Zusätzlich wurde eine 1. Verlängerungsoption zu Gunsten des Landkreises für das Jahr 2024 (1. Verlängerungszeitraum) ausgeschrieben, sowie eine 2. Verlängerungsoption, die von beiden Seiten wahrgenommen werden kann für das Jahr 2025 (2. Verlängerungszeitraum). Damit kann der Landkreis bei relevanten Veränderungen am Markt flexibel reagieren.

Die Übernahme der Sortierreste erfolgt an den Sortieranlagen, die für die Wertstoffsartierung eingesetzt werden. Die Übergabe-/Übernahmestellen werden durch den Landkreis bestimmt. Hierbei handelt es sich um die Sortieranlage in Bruchsal sowie bei Bedarf die Sortieranlage Ölbronn.

## **2. Vergabeverfahren und Angebote**

Die Leistungen wurden europaweit im offenen Verfahren unter Beachtung der Vorgaben der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge – VgV – sowie des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen – GWB – ausgeschrieben.

Das Verfahren wurde durch Veröffentlichung der Bekanntmachung am 27.05.2022 im EU-Amtsblatt eingeleitet. Die Vergabeunterlagen wurden gebührenfrei und elektronisch über das Vergabeportal „Vergabe 24“ zur Verfügung gestellt.

Die Angebotsöffnung fand am 04.07.2022 statt.

### Anzahl der Bieter

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von elf Interessenten heruntergeladen. Von drei Bietern wurde ein Angebot fristgerecht eingereicht.

## Prüfung und Wertung

Die Angebotswertung erfolgte in vier aufeinander folgenden Wertungsstufen.

In der ersten Phase wurden die wegen inhaltlicher oder formeller Mängel auszuschließenden oder ausschließbaren Angebote ermittelt. Die drei eingereichten Angebote waren inhaltlich und formal korrekt und wurden deshalb im Rahmen der folgenden Wertungsphasen berücksichtigt.

In der zweiten Phase erfolgte die Prüfung der Eignung der Bieter sowie die Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen. Im Rahmen der Prüfung der Eignung waren keine fehlenden, unvollständigen und fehlerhaften Angaben zur Eignung festzustellen. Die drei Bieter sind geeignet. Die Angebote der Bieter wurden deshalb im Rahmen der folgenden Wertungsphasen berücksichtigt. Bei allen Bietern lagen keine Ausschlussgründe vor.

In der dritten Phase wurden die Angebote inhaltlich auf die Angemessenheit der Angebotspreise hin überprüft. Alle drei Angebote liegen unterhalb der vorgegebenen Preisobergrenze. Sie sind nicht unangemessen niedrig oder hoch.

Die vierte Phase befasste sich mit der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots. Zur Sicherstellung wirtschaftlicher Vergabeergebnisse wurde in den Vergabeunterlagen eine Preisobergrenze in Höhe des gegenwärtigen Marktpreisniveaus vorgesehen. Sie bezieht sich auf das erste Vertragsjahr. Die Angebote liegen unter der festgelegten Preisobergrenze. Somit ist die Wirtschaftlichkeit und Auskömmlichkeit der Angebote gegeben.

Nach dem Ergebnis der Angebotswertung hat die Firma ALBA Nordbaden GmbH aus 76189 Karlsruhe das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

## Begründung

Das Angebot der Firma ALBA Nordbaden GmbH aus 76189 Karlsruhe ist nach formaler, fachlicher und wirtschaftlicher Prüfung und Wertung das wirtschaftlichste Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Das Angebot liegt unter der vorgegebenen Preisobergrenze. Es ist gegenüber den derzeit vereinbarten Konditionen günstiger.

## Vorgeschlagene Firma

Die Verwaltung schlägt vor, die Entsorgung des Landkreisanteils an den Resten aus der Wertstoffsartierung ab 2023 an die Firma ALBA Nordbaden GmbH aus 76189 Karlsruhe zu vergeben.

## **II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen**

Die erforderlichen Finanzmittel für die Übernahme, den Transport und die Entsorgung des Landkreisanteils an den Resten aus der Wertstoffsartierung für das Jahr 2023 sind in der Abfallgebührenkalkulation für 2023 berücksichtigt.

Personelle Auswirkungen ergeben sich keine.

## **III. Zuständigkeit**

Nach § 7 Abs. 2 Nr. 5 der Satzung für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe“ ist der Betriebsausschuss für die Vergabe von Dienstleistungsverträgen von mehr als 500.000 Euro zuständig. Nachdem der Auftragswert für die Entsorgung des Landkreisanteils an den Resten aus der Wertstoffsartierung deutlich darüber liegt, entscheidet der Betriebsausschuss über die Vergabe der Leistungen.